

Aus flüssiger Bronze entsteht der Kopf der Genossenschaftsidee



Rotglühend bewegt sich die flüssige Bronze aus dem Kessel in die Form. Eine halbe Stunde lang will die heiße Masse erkalten – Zeit, die der Oelder Künstler Werner Klenk dazu nutzt, seine Arbeit und die Kunst-Gießerei Schwab in Münster-Sprake vorzustellen. Dann zerfällt unter Hammerschlägen und starken Bürsten die Form in Staub – und es wird erkennbar das Gesicht des Vaters der Genossenschaftsidee: **Friedrich Wilhelm Raiffeisen**.



Zahlreiche Gäste waren dabei, als am 26. Februar 2002 das letzte Teilstück der geplanten Raiffeisen-Skulptur für Raiffeisens Heimatort Hamm/Sieg gegossen und aus der Form geschlagen wurde. Vertreter des stiftenden Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder aus Münster, der Ortsgemeinde Hamm und der Hammer Heimatfreunde nutzten die Gelegenheit, vor dem Zusammenschweißen der Teilstücke mit dem Künstler zu sprechen und ihm bei seiner Arbeit zuzusehen.



Die Raiffeisen-Skulptur – eine 2,20 Meter große Stele, zeigt neben dem „Vater der Genossenschaftsidee“ die weiteren Gründerpersönlichkeiten Wilhelm Haas und Hermann Schulze Delitzsch.



In Bronze vereint ...

Die Raiffeisen-Skulptur zeigt auf der Vorderseite das Portrait von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und auf der Rückseite die Portraits seiner Mitstreiter Hermann Schulze-Delitzsch und Wilhelm Haas.

